

Seitenträgerbrücke im XXL-Format: Ratio 5,2 / Faktor 6,6

Um Innovationen im XXL-Schwertransportsegment vorzustellen, bieten sich Inhouse-Veranstaltungen förmlich an. Welche Messe bietet schon genug Platz, eine Seitenträgerbrücke publikumsgerecht in Szene zu setzen?



Die STB 550 bietet 550 t Tragfähigkeit und lässt sich in Länge und Breite an die jeweiligen Einsatzerfordernisse anpassen.

Mehr als 34 m Spannweite und 550 t Tragkraft: dies sind die beeindruckenden Maße der STB 550, die Scheuerle am 25. Juni 2014 in Pfedelbach vor internationalem Publikum an das britische Transportunternehmen Collett & Sons Ltd. übergab.

Neben den vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten, die die

Innovation bietet, hebt der Hersteller insbesondere das Verhältnis von Eigengewicht zu Nutzlast der neuen Brücke hervor.

Einsatzbereit, also ausgerüstet mit den erforderlichen Lastverteilern, um diese Last tatsächlich auch gleichmäßig auf die Achsen verteilen zu können, errechnet Scheuerle ein Eigengewicht-/

Nutzverhältnis von 5,2. Ohne diese Lastverteiler beträgt das Verhältnis laut Hersteller 6,6 – ein Wert allerdings, der eher theoretischer Natur ist.

Im Rahmen einer Übergabeceremonie zeigte sich Lincoln Collett, Gesellschafter und technischer Leiter bei Collett Transport, überaus zufrieden mit der

Zusammenarbeit mit Scheuerle: „Die neue Seitenträgerbrücke schließt die letzte Lücke in unserem Fuhrpark. Die Zusammenarbeit mit Scheuerle hat exzellent funktioniert – wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis.“

Das britische Schwertransportunternehmen wird die STB 550 zunächst zum Transport von



Offizielle Übergabe der Seitenträgerbrücke von TII Group Eigentümer Otto Rettenmaier (4. v. links), den Geschäftsführern von TII, Scheuerle und TII Sales an Lincoln Collett (6. v. links) und Eric Crosby, Director Heavy Lift Collett Transport (7. v. links).

Roll „out“: hier fährt der Chef persönlich. Lincoln Collett, Gesellschafter und technischer Leiter bei Collett Transports, ließ es sich nicht nehmen, höchstselbst die neue Seitenträgerbrücke aus der Halle heraus zu fahren. STM-Bild



350 t schweren Transformatoren einsetzen. Der Einbau eines zweiten Tragsatzes erlaubt es Collett aber, die Brücke bis zur 550 t Vollausbaustufe zu erweitern.

Neben dem Wunsch nach kompakter Lasteinleitung war eben diese Einsatzvariabilität eine der Vorgaben, mit denen Collett an Scheuerle bei der Auftragsvergabe herangetreten war. So entstand in Zusammenarbeit mit Nicolas ein Transportsystem, das verschiedene Optionen zur Aufnahme von Generatoren und Transformatoren mit unterschiedlichen Abmessungen und Aufnahmen bereithält.

In Verbindung mit dem Hauptträger wird die Ladung mit Konsolen auf dem Obergurt abgelegt. Alternativ kann

die Aufnahme der Ladung über ein zusätzliches Lastgehänge mit Querträgern erfolgen. Das La-

Die STB 550 bietet eine Spannweite von 29.200 mm bis zu 34.200 mm Länge, womit sie

Die STB 550 bietet eine Spannweite von 29.200 mm bis zu 34.200 mm Länge, womit sie sich auf die im Einsatz jeweils erforderliche Achslinienzahl oder auch Besonderheiten der Last anpassen lässt.

degut lässt sich aber auch ganz ohne die Hauptträger direkt an die Tragschnäbel kuppeln. Dank zusätzlicher Stützfahrwerke kann die Seitenträgerbrücke zudem die Ladung selbstständig aufnehmen und absetzen, sodass sich der Einsatz eines Kranes erübrigt.

sich auf die im Einsatz jeweils erforderliche Achslinienzahl oder auch Besonderheiten der Last anpassen lässt.

Die Ladebreite kann stufenlos von 3.450 mm bis zu 7.400 mm eingestellt und so auf die Breite des Ladeguts abgestimmt werden. Der Vertikal-Hub der Brü-

cke im Bereich der Lastaufnahme beträgt 1.650 mm. Die STB 550 ist kompatibel mit der Scheuerle Combi-Baureihe, dem Nicolas MHD sowie den selbstangetriebenen Modulfahrzeugen (SPMT) in 2-, 3 und 4-file Varianten.

Optional ist auch für diese neue Seitenträgerbrücke eine beheizbare und geräumige 2-Personen-Kabine erhältlich. Sie verfügt über zwei Bildschirme, auf denen, mittels auf die beiden Hauptträger gerichteten Kameras, stetig das Verhalten der Ladung während des Transports überwacht werden kann. Die breiteste Stelle der Gesamtkombination ist somit ständig im direkten Blickfeld.

Neben diesen technischen Details stand bei der Präsentation der neuen Seitenträgerbrücke



Die STB 550 ist kompatibel mit der Scheuerle Combi-Baureihe, dem Nicolas MHD sowie den selbstangetriebenen Modulfahrzeugen (SPMT) in 2-, 3 und 4-file Varianten.

Optional ist eine beheizbare Kabine für zwei Personen erhältlich. STM-Bild



aber auch ihre Entstehungsgeschichte im Fokus. So hob Dr. Axel Müller, Geschäftsführer der TII Group, die gruppeninternen Synergien bei Konstruktion und Planung hervor: „In der Planungsphase haben Nicolas und Scheuerle eng zusammengearbeitet. Die STB 550 zeigt deutlich, wie unsere Kunden vom Zusammenwachsen der drei Unternehmen Scheuerle, Nicolas und Kamag profitieren, nämlich durch ein optimiertes Produkt, in dem das Wissen von allen drei Firmen zusammenfließt.“

Pfedelbach-spezifisch wurde es im Rahmen der Feierlichkeiten aber auch. So stellte Bernd Schwengsbier, Geschäftsführer TII Sales, der Vertriebsgesellschaft der TII Group, ein ganzes Bündel an SPMT-Innovationen vor. Der SPMT wird nicht nur schneller, sondern auch breiter. Ab sofort erhältlich ist das Verbreiterungssystem „SPMT Widening Solutions“. Hierbei kann die Fahrzeugbreite des klassischen SPMT durch Eigenantrieb von 2,43 bis auf 5,33 m variiert werden. Der Verbreiterungsmechanismus wird vom

PowerPack des Fahrzeugs angetrieben, wobei die Kunden zwischen einem Scheren- und Teleskopsystem wählen können.

In der Einsatzpraxis ermöglicht dieses System den Transport sehr breiter Lasten oder Lasten mit hohem Schwerpunkt, ohne dass hierfür zusätzliche Achslinien parallel eingesetzt werden

müssen, sofern das Gewicht der Last dieses zulässt.

Darüber hinaus hat Tii die Einführung einer „Schnellläufer“-Variante, genannt SPMT F, angekündigt. Mit bis zu 22 km/h werden dann bei geeignetem Terrain Schwertransporte auch über längere Strecken zügiger vorankommen. Außerdem kann gerade beim Rücktransport der Fahrzeuge im leeren Zustand Zeit gespart werden.

Auch bei den Achslinienlasten für seine SPMT- und SPE-Module hat der Hersteller drauf-

gesattelt und bietet seine Module nun mit bis zu 60 t Achslinienlast an. Zugleich konnte das Unternehmen eine Erhöhung des Biegemoments auf circa 9.250 kNm erreichen.

Da aber SPMTs nicht sieben Tage in der Woche und 24 Stunden im Einsatz sind, sondern zwischendurch auch einmal

gewartet werden wollen, bietet Tii so genannte Lifting Jacks an. Dies sind spezielle Hebezeuge, die eine schnelle und kosteneffiziente Wartung ermöglichen. Mit ihnen wird der SPMT-Betreiber unabhängig von externen Hebezeugen, die an so manchen abgelegenen und unwirtlichen Einsatzorten möglicherweise nicht zur Verfügung stehen.

Der hohe Norden könnte beispielsweise eine solche Einsatzregion sind. Dünn besiedelt und extreme Temperaturen. Schon der Name einer weiteren SPMT-

Neuheit legt nahe, dass Tii diese Region mit dem „Arktik-Paket“ im Blick hatte. Hiermit sind die Fahrzeuge für Einsätze bis -40°C einsatzbereit. Und für die Märkte mit der strengeren Abgasnorm Tier4i bietet Nicolas nun ein PowerPack mit 215 kW. Das Tier4i PowerPack 215 für MHD G2 basiert auf einem Deutz TCD 6,1 L6/Tier4i, der ohne einen zusätzlichen Partikelfilter auskommt. Ein neuartiges Interface (MMI, Man Machine Interface) erlaubt dem Bediener eine komfortable und präzise Bedienung und eine genaue Überwachung des Status der Maschine.

Neben diesen zahlreichen Innovationen gab es aber auch noch Bekanntes zu sehen, wie den SPMT Light oder den SPMT SL Split Type, bei dem es möglich ist, die Module zwischen den Achslinien zu teilen, um sie dann zum Beispiel im 3-file-Modus einzusetzen. Hierdurch lässt sich eine bessere Standsicherheit bei hohem Ladeschwerpunkt erreichen.

STM

Der SPMT wird nicht nur schneller, sondern auch breiter.

In Pfdelbach wurde nicht nur die neue Seitenträgerbrücke präsentiert, sondern auch zahlreiche SPMT-Neuheiten vorgestellt.
STM-Bild



Über 650 Fahrzeuge im Bestand



Wir bieten das Besondere



Nutzfahrzeuge • Mietservice • Ausziehbare Spezialfahrzeuge

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH • Heegstraße 6 – 8 • 45356 Essen • Telefon: +49 (0) 201 / 61 67 - 0 • Telefax: +49 (0) 201 / 61 67 - 161 • E-Mail: info@es-ge.de

www.es-ge.de